



Pressemitteilung

Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz: Mehr Wohnraumförderung, Mehrwert des Digitalen Euros und „mehr LBS“

Für eine breitere staatliche Wohnraumförderung, die mehr Wohnungsbau in dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld möglich macht, sprach sich der rheinland-pfälzischen Sparkassen-Präsident Thomas Hirsch bei der jüngsten Verbandsversammlung in Bad Kreuznach aus. Einen erkennbaren Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger bei der Einführung eines Digitalen Euro war eine weitere Forderung, die Hirsch aus Sicht der Sparkassen erhob. Aktuell konnte Hirsch von der Unterzeichnung des Fusionsvertrages zwischen dem Sparkassenverband Bayern, dem Sparkassenverband Baden-Württemberg und dem Sparkassenverband Rheinland-Pfalz zur Fusion der Landesbausparkasse LBS Südwest mit der Landesbausparkasse Bayern zur neuen LBS Süd berichten.

Die Verbandsversammlung ist das höchste Organ des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz, ihr gehören Vertreterinnen und Vertreter der 20 rheinland-pfälzischen Sparkassen und der rheinland-pfälzischen Kommunen als deren Träger an. Die Verbandsversammlung war zu ihrer turnusgemäßen Sitzung unter der Leitung von Verbandsvorsteher Landrat Dr. Fritz Brechtel (Germersheim) zusammengekommen, um sich mit dem Jahresabschluss 2022 des Verbandes und seiner Sicherungseinrichtung zu befassen und über die Entlastung des Verwaltungsrats und der Verbandsspitze zu entscheiden.

In seiner Eröffnungsrede hatte Landrat Dr. Fritz Brechtel auf das wirtschaftlich schwierige Umfeld hingewiesen, das durch einen historisch starken Inflationsausbruch nach Jahrzehnten der Niedriginflation geprägt sei. „Stabile Preise sind wichtig für die Volkswirtschaft, denn sie erhalten die Kaufkraft der Verbraucherinnen und Verbraucher und erleichtern langfristige wirtschaftliche Planungen und Investitionen. Die EZB hat die Zeichen der Zeit erkannt und ist auf einen restriktiveren geldpolitischen Kurs eingeschwenkt. Für die Geldwertstabilität im Euroraum ist dies eine gute Nachricht“, betonte Dr. Brechtel.

In dem Bericht der Verbandsleitung hatte Präsident Hirsch, auch im Namen von Verbandsgeschäftsführer Roman Frank, aktuelle Themen aus der Politik und Verbandsarbeit gestreift: Von der aktuellen Diskussion über die Einführung eines Digitalen Euro über die Herausforderungen des Zinsanstiegs, die aktuellen Geldautomaten-Sprengungen bis zu neuen Möglichkeiten im Bezahlservice reichte dabei das Themenspektrum. Präsident Hirsch: „Die Sparkassen haben eine lange Tradition und sind tief kommunal verwurzelt. Die Förderung des regionalen Wachstums und der Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen ist dabei ein zentraler Auftrag. Wir wollen diese Rolle weiter stärken und innovative Wege gehen, um den Herausforderungen der aktuellen gesellschaftlichen Transformationsprozesse gerecht zu werden. Unsere Sparkassen bringen sich auch und

gerade in herausfordernden Zeiten ein in die Sicherstellung der Daseinsvorsorge und die gesellschaftliche Debatte über Zukunftsthemen.“

Die Verbandsversammlung hat sich mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 des Verbandes und seiner Sicherungseinrichtung befasst und einstimmig die Entlastung der Verantwortlichen beschlossen.

Sparkassenverband Rheinland-Pfalz (SVRP)
Vordere Synagogenstr. 2
55116 Mainz
www.sv-rlp.de

Pressekontakt: Franziska Knoll
Telefon: 06131 145-218
E-Mail: franziska.knoll@sv-rlp.de

Die Sparkassen in Rheinland-Pfalz im Jahr 2022



- 20 Sparkassen
- 76,9 Mrd. Euro
zusammengefasste Bilanzsumme*,
- 59,4 Mrd. Euro Kundeneinlagen*,
- 54,4 Mrd. Euro Kundenkredite*,
- 2 Mio. Girokonten (davon 70,5 % online),
- 20 Mio. Euro für gemeinnützige Zwecke,
- 685 Filialen*, davon:
 - 112 Kompetenzcenter
 - 253 SB-Stellen
 - 5 mobile Filialen mit 182 Haltestellen
- 10.351 Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter, davon 625 Auszubildende
und Trainees*.

* Zahlen zum Stichtag 31.12.2022, inkl. Filialen der Nassauischen Sparkasse (Naspa) im Rhein-Lahn-Kreis